

Galapagos

Die Galapagos-Inseln liegen im Pazifik unterhalb des Äquators, zirka 1000 Kilometer westlich von Ecuador. Der Archipel besteht aus 13 größeren Inseln, etwa 17 kleineren und Dutzenden kleinster Inselchen (zusammen ca. 70) mit einer Gesamtlandfläche von etwa 8000 Quadratkilometer, verteilt über eine Wasserfläche von mehr als 80.000 Quadratkilometer. Bei ihnen handelt es sich um die Spitzen unterseeischer Basaltvulkane, von denen sich die meisten aus Meerestiefen von 2000 bis 3000 Meter erheben und von denen einige noch schwach aktiv sind. Der höchste Berg im Archipel ist der 1707 Meter hohe Vulkan Wolf auf der Hauptinsel Isabella (120 x 64 Kilometer). Die Galapagos-Inseln sind weltberühmt für ihren einmaligen Tierbestand, und so erhielten sie auch ihren Namen 1570 von dem Kartographen Abraham Ortelius, der sie nach den dort lebenden Riesenschildkröten Galapago benannte – das spanische Wort für Schildkröte. Bekannt wurde die Inselgruppe, weil die hier lebenden Tiere Charles Darwin die Bestätigung seiner revolutionären Evolutionstheorie von der Entstehung der Arten lieferten. Vor allem verschiedene Echsenarten existieren ausschließlich auf Galapagos und man nimmt an, dass die Inseln nie Kontakt mit dem Festland hatten. Immerhin sind ein Viertel der Tiere und die Hälfte aller Pflanzen, die hier gedeihen, nirgendwo sonst auf der Welt zu finden. Die Galapagos-Inseln stehen seit 1959 unter Naturschutz, und seit 1968 wird lediglich streng kontrollierter Öko-Tourismus geduldet. Wegen ihrer einmaligen Flora und Fauna werden sie als Touristenziel kontrovers debattiert, denn Naturschützer fürchten um den Fortbestand und Schutz der Tiere, sodass bereits Einschränkungen im touristischen Betrieb verfügt worden sind. So gibt es zu manchen Terminen mehr Besucheranfragen als Plätze, was die Galapagos-Inseln nicht gerade zu einem preiswerten Reiseziel macht.

➤ **Anreise:** Mit Lufthansa über Caracas oder Bogota nach Quito/Ecuador, oder mit Air France über Paris nach Quito. Von dort starten tägliche Flüge mit den nationalen Ge-

sellschaften TAME und SAN auf die Inseln Baltra und San Cristóbal (ca. 2 Std.). Hinweis: Auf Inlandsflügen gelten 20 Kilogramm Gepäck als Maximalgrenze; Übergepäck kostet ein US-Dollar pro Kilo. Hinzu kommen An- und Ausreisegebühren von zusammen 36 US-Dollar.

➤ **Visumsbestimmungen:** Besucher mit gültigem Reisepass und Rückflugticket benötigen bis zu drei Monaten Aufenthaltsdauer kein Visum. Für die Galapagos-Inseln werden keine besonderen Impfungen empfohlen. Der Besuch des Nationalparks schlägt mit 100 Dollar pro Person zu Buche.

➤ **Geld:** Offizielle Währung in Ecuador war bis 2000 der Surce (ECS), wobei nach dem Stand 9/06 ein Euro etwa 32.023 Surces entspricht. Dollar dominieren zunehmend den Zahlungsverkehr. Am sichersten sind Kreditkarten (MC & VC) und US-Travellerschecks.

➤ **Klima/Reisezeit:** Die Inseln weisen trotz ihrer Lage am Äquator unterschiedliche Klimaverhältnisse auf, bedingt durch zahlreiche Meeresströmungen. An den Küsten aller Inseln ist das Klima meist heiß und trocken, in den Bergregionen eher kühler und feucht. Für Taucher ist die heiße Jahreszeit zu empfehlen (Dezember bis Ende Mai), obwohl es die Regenzeit ist. Die Niederschläge fallen jedoch von Insel zu Insel sehr unterschiedlich aus, beschränken sich meist auf kurze Schauer, und der Himmel ist danach meistens wieder klar. Die Temperaturen liegen dann bei zirka 30 Grad Celsius. Die Wassertemperaturen betragen im Süden des Archipels zirka 20 Grad Celsius, im Norden etwa 25 Grad, wobei Schwankungen in der Tiefe gegeben sind. In der kühleren Trockenzeit (Juli bis November), ist der Himmel häufig bedeckt, und Niederschläge fallen vornehmlich im Bergland, teils mit anhaltenden Nieselregen. Während dieser Zeit des Südost-Passats kann das Meer recht unruhig sein, aber gerade das ist die Saison für Walhaie.

➤ **Bevölkerung:** Auf den Galapagos-Inseln leben ungefähr 20.000 Ecuadorianer, die meisten im



➤ Die **Reportage** zu diesen Download-Reiseinfos finden Sie in der Sonderbeilage »Top Ten exotische Tauchreisen« in **unterwasser 10/2006**. Vorgestellt werden zehn Reiseziele für den Winter: Vom Luxushotel auf Mauritius über Großfischtachen vor Afrika bis zur Tauchsafari durch die Inselwelt des Pazifiks.

Hauptort Puerto Baquerizo Moreno auf der Insel San Cristóbal. Hinzu kommen zahlreiche Touristen, die auf den Spuren von Charles Darwin wandern wollen. Spanisch ist in Ecuador die Landessprache neben einigen lokalen Sprachen und Dialekten. In Ecuador wird teilweise Englisch gesprochen; auf den Galapagos-Inseln gibt es mit Englisch keine Sprachprobleme.

➤ **Unterkunft:** Bedingt durch Naturschutzauflagen befinden sich nur auf den großen Inseln Hotels aller Klassen in unterschiedlichen Preiskategorien. Zudem gibt es auf den Inseln zwei Zeltplätze. Für Taucher empfehlen sich Safarischiffe, wie sie von vielen Veranstaltern angeboten werden. Zurzeit kreuzen fast 40 Kreuzfahrtschiffe durch den Archipel, die meisten sind jedoch nicht unbedingt für Taucher geeignet.

➤ **Küche:** Bedingt durch den starken Besucherstrom ist das kulinarische Angebot auf den Galapagos-Inseln eher an der internationalen/amerikanischen Küche orientiert. Gleiches gilt auch für die Gerichte an Bord der Safariboote. Dennoch kommt das eine oder andere einheimische Gericht auch auf den Teller. Schmackhaft und gesund sind in jedem Fall die verschiedenen tropischen Früchte des Landes.

➤ **Strom:** Das Stromnetz in Ecuador und auf den Safaribooten ist auf amerikanischen Standard (110 V/60 Hz) ausgelegt. Spannungswandler und Adapter sind mitzunehmen.

➤ **Telefon:** Die Vorwahl für Anrufe von Ecuador nach Deutschland ist 00 49, für Gespräche von Deutschland nach Ecuador ist die 00 5 03 zu wählen.

➤ **Sonstige Aktivitäten:** Die Inseln ziehen Naturfreunde und Fotografen an, denn die einmalige Flora und Fauna verspricht atemberaubende Eindrücke von seltenen Tieren. Neben den wenigen Säugetierarten wie Seelöwen (Plaza), Pelzrobben, Fledermäusen und Reissratten liefern besonders die Riesenschildkröten (auf der Insel Isabella) beeindruckende Fotomotive. Die endemischen Landleguane, die bis zu fünf Meter lang werden, gaben den Galapagos-Inseln den Ruf, die Heimat märchenhafter Drachen zu sein. Dazu zählen ebenso die Meeresschnecken, die abwechselnd im Wasser und an Land anzutreffen sind oder die Lava-Echsen, von denen einige nur auf ganz bestimmten Inseln heimisch sind. Ungiftige, scheue Schlangen leben ebenfalls im Archipel, während die einheimische Vogelwelt eine weitere Besonderheit der Inseln ist. Hier lassen sich Darwin-Finken, der Galapagos-Albatros mit einer Spannweite bis zu zwei Meter, der flugunfähige Kormoran, der aber schwimmen und tauchen kann (Fernandina & Isabella) sowie Fregattvögel und Flamingos (Florena) beobachten. Bekannt sind die Galapagos-Inseln zudem für ihre Tölpelpopulationen (Masken-Tölpel, Rotfuß- und Blaufuß-Tölpel), für Kolonien von Reiher und die bekannten Galapagos-Pinguine. Sie sind die kleinsten und am weitesten nördlich lebenden Pinguine der Welt, denn der kalte Humboldtstrom macht es möglich, dass sie in Äquatornähe überleben.

➤ **Medizinische Versorgung:** An Bord der Kreuzfahrtschiffe können nur kleinere Wehwehchen kuriert werden. Das nächstgelegene Krankenhaus befindet sich auf San Cristóbal. Generell empfehlen sich für Galapagos-Reisen die gängigen

Galapagos

Grundimpfungen. Schwerwiegen-
de, tropische Krankheiten sind im
Gegensatz zum südamerikanischen
Festland auf den abgelegenen In-
seln unbekannt. Der Abschluss ei-
ner Reisekrankenversicherung mit
einer Reiserücktransportversiche-
rung ist zu empfehlen, und eine in-
dividuelle Reiseapotheke sollte mit-
genommen werden.

➤ **Umweltprobleme:** Die einma-
lige Tierwelt der Inseln war schon
häufig bedroht. Den Anfang mach-
ten Walfänger, die hier im 18. Jahr-
hundert einen Stützpunkt un-
terhielten und Tausende von
Schildkröten abschlachteten. Zu
dieser Zeit ließen sich auf den Ga-
lapagos-Inseln die ersten Siedler
nieder. Sie brachten ihre Haustiere
mit: Schweine und Ziegen, Hunde
und Katzen, die zumeist verwilder-
ten und im Ökosystem viel Unheil
anrichteten. 1959 wurde der Archi-
pel zum Nationalpark erklärt, und
im Jahr 1964 richtete man auf San-
ta Cruz die Darwin-Forschungssta-
tion ein, die viele Wissenschaftler
aus aller Welt bisher aufgesucht ha-
ben. Der Tourismus begann in den
1970er Jahren. Neben der Entschei-
dung der UNESCO im Jahr 1978,
Galapagos zum Naturerbe der
Menschheit zu erklären, wurde vor
dem Hintergrund steigender Be-
sucherzahlen der Schutz der emp-
findlichen Natur durch eine Regu-
lierung des Besucherstroms nötig.
So dürfen neue Kreuzfahrtschiffe
im Archipel heute nur noch als Er-
satz für ausgemusterte Schiffe ein-
gesetzt werden. Deren Passagier-
zahl ist inzwischen auf maximal 90
begrenzt worden, denn mehr Tou-
risten will man nirgends auf einmal
auf eine Insel lassen. Zudem wurde
eine Ausweitung des Fischereiver-
bots auf 40 Meilen um den ganzen
Archipel verfügt.

➤ **Weitere Infos:**
Aktivferien AG
Tel. (00 41) 5 23 35 13 10
www.aktivferien.com

Botschaft der Republik Ecuador
Tel. (0 30) 2 38 62 17 oder 2 38 62 95
www.embassy-ecuador.org

Die Taucher
Tel. (0 70 31) 22 59 04

www.dietaucher.com
Ecuadorianische Zentrale für Tou-
rismus
Tel. (00 800) 59 30 05 93
www.vivecuador.com

Lagona Travel
Tel. (0 94 06) 28 31 28
www.lagona-travel.de

luna SPORT
Tel. (09 11) 38 36 60
www.luna-sport.de

Manta Reisen
Tel. (00 41 1) 2 68 24 24
www.manta.ch

Orca Reisen GmbH
Tel. (080 31) 18 85-0
www.ocra.de

Roscher Tauchreisen
Tel. (0 22 34) 96 70 96
www.tauchreisen-roscher.de

Schöner Tauchen
Tel. (04 21) 45 00 10
www.schoener-tauchen.com

Slow Dive
Tel. (0 80 31) 40 96 80
www.slow-dive.de

Sub Aqua
Tel. (089) 38 47 69-0
www.sub-aqua.de

Tauchreisen Lorenc
Tel. (00 43-26 24) 5 27 00
www.lorenc.at

Tauchreisen Roscher
Tel. (0 22 34) 96 70 96
www.tauchreisen-roscher.de

The Charles Darwin Foundation in
Galápagos
www.darwinfoundation.org

Manta Reisen
Tel. (00 41 1) 2 68 24 24
E-Mail: info@manta.ch
Website: www.manta.ch

➤ **Buchtipp:**
Constant, Pierre
Marine Life of the Galápagos
Odyssey Publikations, 2006
ISBN 9-622-17767-0

Human, Paul
Reef Fish Identification – Galápagos
New World Publications
ISBN 1-87834806-X
Bittmann, Wolfgang & Fugger, Bri-
gitte
Galápagos Reiseführer Natur
BLV
ISBN 2-405-14066-8

Rotter, Peter
Galápagos Reiseführer
Brigitte Rotter Eigenverlag
ISBN 3-922 396-21-6

Stadler, Hubert, Fugger, Brigitte,
Bittmann, Wolfgang
Begegnung mit dem Horizont –
Galápagos
C.J. Bucher Verlag
ISBN 3-7658 0861-X

Horwell, David & Oxford, Pete
Galápagos Wildlife – A Visitor's Gui-
de
Bradt Publications, 1999
ISBN 1-898323-88-7

Rohrbach, Carmen
Inseln aus Feuer und Meer
Galápagos – Archipel der zahmen
Tiere
Reihe Sierra, 2000
ISBN 3-89405-027-6